

Antrag 2026/I/Sport/2

Jusos Hamburg

Sportangebote leicht zugänglich machen

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die Mitglieder der SPD-
2 Bürgerschaftsfraktion sowie die SPD-Mitglieder des Hamburger Senats werden aufgefor-
3 dert, sich dafür einzusetzen, dass die Bezirksämter auf der Website aktuelle Informationen
4 über Sportangebote und Vereine im jeweiligen Bezirk öffentlich zugänglich machen. Ziel ist
5 es, Bürger*innen einfach und barrierearm über Sportarten, Trainingsorte, Zielgruppen und
6 Kontaktmöglichkeiten zu informieren.

7 Begründung

8 Hamburg hat eine vielfältige, lebendige und engagierte Sportvereinslandschaft. Diese reicht
9 von Inklusionsfußball über Boxen bis Rehasport. Doch viele dieser Angebote bleiben insbeson-
10 dere für Menschen ohne Vereinsbindung oder aus gesellschaftlich benachteiligten Stadtteilen
11 unsichtbar. Die Suche nach passenden Angeboten ist oft mühsam und digital verstreut, ob-
12 wohl Sport nachweislich Gesundheit, Integration und Gemeinschaft fördert. Ein öffentlicher,
13 digitaler Infopunkt im Eingangsbereich von Bezirksämtern kann hier gezielt Abhilfe schaffen.
14 Er macht die Sportangebote des jeweiligen Bezirks sichtbar, erreichbar und verständlich, ge-
15 nau dort, wo viele Menschen ohnehin Verwaltungskontakt haben. Das stärkt: • den Zugang
16 zum Vereinssport für bisher unterversorgte Gruppen, • die Sichtbarkeit kleiner und ehrenamt-
17 lich getragener Angebote, • und die Rolle der Bezirksämter als soziale Knotenpunkte im Quar-
18 tier. Die technische Umsetzung kann zentral erfolgen, etwa über eine landesweite Datenbank
19 in Zusammenarbeit mit den Sportreferaten der Bezirke und dem Hamburger Sportbund. Ein
20 solcher Infopunkt wäre ein sinnvoller Beitrag zu mehr Bewegung, Teilhabe und Gesundheit in
21 Hamburgs Stadtteilen und ein niedrigschwelliges Werkzeug gegen Vereinsamung, soziale Un-
22 gleichheit und Bewegungsmangel.